

Buddhismus, Ökoethik und Klimawandel

Asien-Afrika-Institut
Universität Hamburg

In Kooperation mit dem Kulturwissenschaftlichen
Institut Essen KWI und dem Goethe-Institut

Globales Klima und der Mensch

Dienstag, 04.05.2010, 18–20 Uhr, Raum 221, ESA Ostflügel, Edmund-Siemers-Allee 1



**Prof. Dr. Jochem
Marotzke**

Direktor des Max
Planck Instituts für
Meteorologie,
Hamburg

Das 2C-Klimaziel: Szenarien und Vorhersagen mit besonderer Berücksichtigung Asiens

Zunächst wird erläutert, warum die Klimaerwärmung des 20. Jahrhunderts ungewöhnlich war und warum wir sicher sind, dass sie vom Menschen verursacht wurde. Dann wird aufgezeigt, wie ehrgeizig das Ziel ist, die globale Erwärmung auf 2C zu begrenzen – detaillierte Information zur erwarteten Erwärmung im 21. Jahrhundert ist selbst im IPCC-Sachstandsbericht von 2007 nur für Szenarien vorgelegt worden, die eine deutlich stärkere Erwärmung bewirken. Zum Schluss geht der Vortrag auf die Diskussion der gerade stattfindenden Klimaschwankung ein und auf Möglichkeiten, solche Schwankungen vorherzusagen.



**Prof. Dr. Claus
Leggewie**

Direktors des
Kulturwissenschaftlichen
Instituts Essen

Weltgesellschaft im globalen Klimawandel

Der Vortrag thematisiert die Herausforderungen der Weltgesellschaft mit Blick auf globale Grenzen und hinsichtlich des Erdsystems vor dem Hintergrund kultureller Differenzen, mit besonderer Berücksichtigung Indiens.

Claus Leggewie ist Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderung.

Referent: Prof. Dr. Jochem Marotzke

Referent: Prof. Dr. Claus Leggewie

Mitdiskutant: Dr. Franz-Johannes Litsch

Moderatorin: Dr. Barbara Schuler